

Gedanken von Stefan Wyss, Präsident Verein Grossbahnfest

# Alte Hobbys werden wiederentdeckt

Bereits in den letzten Jahren haben diverse Gartenbahnhersteller schon vor der Messe in Nürnberg die Neuheiten vorgestellt, somit hat die erneute Absage der Spielwarenmesse nicht wirklich einen Einfluss auf die Ankündigungen. Das Gartenbahn-hobby verspürt aktuell wie die ganze Modellbahn einen Aufschwung, viele Neu- oder Wiedereinsteiger haben in den letzten zwei Jahren zu dem Hobby gefunden. Dies beeinflusst auch deutlich die Ankündigungen der Neuheiten. Erfreulich dabei ist, dass die Schweizer Vorbilder nach wie vor voll im Trend liegen.

Bei LGB ist mit dem Krokodil Ge 6/6<sup>1</sup> 415 im Chamäleonlook wieder ein Metallmodell im Hochpreissegment dabei. Mit dem Brünig-Dampfzug, dem RhB-Güterzug mit der roten Ge 4/4<sup>1</sup> oder dem Berninazug sind aber auch drei komplette Züge in der gewohnten Kunststoffbauweise unter den Neuheiten zu finden. Die Modelle werden alle einzeln angeboten und nicht in Sets, sodass so mancher Gartenbahner Lücken in der Sammlung schliessen kann, ohne gleich ganze Zugssets kaufen zu müssen. Bei den Kunststoffmodellen richtet man sich bei LGB in erster Linie an die vielen Neukunden, handelt es sich dabei doch um Wiederauflagen und Farbvarianten. Damit wirkt man auch dem überhitzten Gebrauchtwarenmarkt entgegen, waren doch zuletzt gewisse Modelle so gesucht, dass sie auf Onlineauktionsplattformen gut auch mal das Dreifache des ursprünglichen Verkaufspreises erzielten. Formneuheiten von Schweizer Vorbildern sind diesmal keine dabei, da bedient LGB in diesem Jahr die deutschen Vorbilder.

Für das Jahr 2022 haben neben LGB auch zahlreiche andere Hersteller Modelle für die Spurweite IIm angekündigt. Erfreulich ist die Vielfalt der Hersteller, die sich mittlerweile des Themas Gartenbahn annehmen. Und auch da versuchen die Hersteller, jeweils verschiedene Ansprüche abzudecken. Beispielsweise hat Ed's Gartenbahn den Steuerwagen sowohl verkürzt als auch massstäblich angekündigt, oder Kiss Modellbahnen bringt sowohl die lange EW I in Stammnetzvariante als auch die kürzeren Bernina-Wagen. Allerdings bleiben bei einigen Ankündigungen auch ein paar Fragezeichen. Zum einen sind da unzählige Varianten von RhB-Mitteleinstiegswagen, die von Kiss Modellbau Service aus Deutschland angekündigt wurden. Die wären durchaus eine Bereicherung auf so mancher Gartenbahn, zumal auch diese Wagen sowohl verkürzt als auch massstäblich erscheinen sollen. Allerdings ist es seit der Ankündigung sehr ruhig geworden um dieses Thema. Aber auch TrainLine45 kündigt gleich vier verschiedene Lokmodelle der RhB an, die bis Oktober 2022 ausgeliefert werden sollen. Bedenkt man, dass die Ge 4/6 2014 zum ersten Mal angekündigt und bis heute nicht ausgeliefert wurden, ist das doch ein eher sportliches Ziel. Die Hoffnung ist selbstverständlich da, aber als Gartenbahner ist man sich gewohnt, dass längst nicht alles erscheint, was angekündigt wurde. Manchmal ist halt weniger doch mehr, zumal sich das Hobbybudget normalerweise nicht erhöht, wenn mehr Modelle erscheinen. Da wünschte ich mir, vor allem bei den Wagenmodellen, jeweils eine fortlaufende Sortimentsentwicklung, bei der jährlich Farb- und Nummernvarianten erscheinen, sodass man kontinuierlich



Foto: Natalie Ackermann

seine Sammlung erweitern kann. Bei der aktuellen Situation, wo teilweise weit mehr als zehn Farb- und Nummernvarianten gleichzeitig erscheinen, ist man schlussendlich gezwungen zu selektieren.

Deutlich zeichnet sich aktuell auch die Entwicklung der Spur IIm von der Spielbahn zur Modellbahn ab. So springen immer mehr Hersteller nun auch auf den Zug der hochpreisigen Metallmodelle auf. Neben Kiss und LGB hat nun auch Pullman mit dem Tm 2/2 111–120 ein Messingmodell für das Jahr 2022 angekündigt. Auf der einen Seite ist das sicherlich eine erfreuliche Entwicklung, endlich wurde der Ruf nach massstäblichen und hoch detaillierten Modellen erhört, auf der anderen Seite gilt es aber aufzupassen, dass das Gartenbahn-hobby nicht zu einem elitären Hobby wird. Für den Gartenbahnnachwuchs stellt schon die Finanzierung der Kunststoffmodelle eine Herausforderung dar, zu gut weiss ich das aus meiner eigenen Erfahrung. Hier ist zu hoffen, dass ein Mittelweg gefunden wird, sodass zukünftig die verschiedenen Ansprüche der Gartenbahner bedient werden können. LGB schafft diesen Spagat meiner Meinung nach in diesem Jahr nicht schlecht.

Die Neuheiten für die Gartenbahn sind in diesem Jahr wohl so vielfältig wie kaum in einem Jahr davor. Darin zu finden sind Modelle von verschiedensten Bahngesellschaften, aus verschiedensten Epochen und mit den unterschiedlichsten Ansprüchen an die Modellumsetzung. Von der Ge 4/4<sup>1</sup> von LGB, die bei Regen und Schnee fährt, bis hin zur hoch detaillierten Ge 4/4<sup>1</sup>, die wohl eher nur bei schönem Wetter ihre Runden drehen wird. In diesem Jahr wird jeder Gartenbahner das für sich passende Modell finden, sofern denn Bedarf an Neuem vorhanden ist. Und sollte wirklich nichts dabei sein, bin ich überzeugt, dass es im Verlauf des Jahres noch die eine oder andere Ankündigung geben wird, genannt werden die dann Frühlings-, Sommer- oder Herbstneuheiten.